



Juni 2017 – Rundbrief

Aktualisierter Eintrag in Datenbank

Der Eintrag zu Carl Haag (1820-1915) in der Rheinland-Pfälzischen Personendatenbank der Rheinischen Landesbibliothek Koblenz ist aktualisiert worden. Ruft man im Internet den Link <http://rpb.lbz-rlp.de> auf und gibt in das Suchfeld den Namen des Künstlers ein, so erhält man mit dem Stand vom 19.03.2015 Informationen, die wesentlich auf der Homepage unserer Carl-Haag-Gesellschaft basieren.

Hauptversammlung 2017

Am 13. Januar 2017 fand im Oberweseler Haags-turm die turnusmäßige Mitgliederversammlung der Internationalen Carl-Haag-Gesellschaft statt. Sie war gut besucht. Der Vorsitzende Dr. Walter Karbach berichtete über die Aktivitäten seit der Gründung 2015. Dank einer großzügigen Spende des *Förderkreises Margot Hütte Oberwesel* sei die Carl-Haag-Gesellschaft professionell im Internet vertreten. Das von Haag selbst entworfene Monogramm habe man beim Deutschen Patentamt als eigene Marke eintragen lassen. Die Stadt Oberwesel, Mitglied der Gesellschaft, gebe einen Flyer *Hofmaler Johann Carl Haag in Oberwesel* heraus, Texte und Bilder habe die Gesellschaft beige-steuert. Er liegt auch in einer englischen Version in der Tourist-Information aus. Zwar habe der Antrag der Haag-Gesellschaft, die Unterstraße in *Carl-Haag-Straße* umzubenennen, 2015 keine Mehrheit im Stadtrat bekommen, doch sei man nach Vorgesprächen zuversichtlich, dass es in naher Zukunft eine Lösung geben werde, Carl Haag zu würdigen. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Ohne Gegenstimmen wurden Dr. Walter Karbach (Trier) als Vorsitzender und Dr. Werner Heunoske (Fürth) als sein Stellvertreter wiedergewählt, ebenso die Geschäftsführerin Jutta Karbach.

Rudolf Becker †

Unser Mitglied Rudolf Becker aus Oberwesel, Träger zahlreicher Auszeichnungen, ist am 10. Februar 2017 im Alter von 91 Jahren gestorben. Wir danken ihm für seine Unterstützung und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Neues Buch über Carl Haag

Im Deutschen Kunstverlag Berlin wird die erste umfangreiche Biografie von Walter Karbach über Carl Haag erscheinen. Sie wird Abbildungen unbekannter Aquarelle und Skizzen sowie Fotos aus seinem Leben enthalten. Alleine das Werkverzeichnis umfasst nahezu tausend Titel. Da das Buch auch in England erscheinen wird, ist das Manuskript ins Englische übersetzt worden. Dank der Unterstützung durch Haags Urenkelin Catherine Allison Harding ist die Darstellung mit zahlreichen Anekdoten aus dem Leben des Künstlers angereichert, wie er sie in seinen Tagebüchern und Briefen festgehalten hat.

Carl Haags erste Reise nach Rom

Anders als bisher bekannt, ist Carl Haag im Jahre 1847 nicht alleine von London nach Italien gereist, sondern in Begleitung des zwei Jahre älteren Malers Carl Hartmann, den er aus Nürnberg kannte. Sie kommen am 2. November an. Haag ist von der Stadt überwältigt. Sie finden eine Unterkunft in der Via dei Due Macelli in der Nähe der Piazza di Spagna bei einer deutschen Familie und bleiben den Winter über, beschäftigt mit Zeichnen und Malen. Von Carl Hartmann, der u. a. den Komponisten Franz Liszt porträtiert hat, stammt das folgende Porträt des dänischen Dichters Hans Christian Andersen aus dem Jahre 1845:

